

Gibt es mittlerweile Maßnahmen zur Erhöhung des Männeranteils bei Lehrkräften?

Beitrag von „plattyplus“ vom 26. Juni 2023 09:59

Die Kurzdefinition: Eine Bezugsperson, die auch die Möglichkeit dem Kind mal "vors Schienbein" zu treten, z.B. durch schlechte Noten, Erziehungsarbeit, ... ohne das sich das Kind dem entziehen kann. Außerdem noch eine Person, die eben vorlebt, wie man sich als Mann in der Gesellschaft zu verhalten hat. Und ja, da ist es heute noch so, daß es kleine Draufgänger gibt. Wie wäre es z.B. mit einem Klassenausflug in einen Hochseilgarten?

Ich habe selber mal so eine Fahrt angeregt. Meine Schüler sind dabei vom Glauben abgefallen, daß ich als Pauker auch bereit bin da raufzugehen.

Wie gesagt, denk einfach mal an die Jungen, die bei der alleinerziehenden Mutter oder in einer lesbischen Partnerschaft aufwachsen. Im Kindergarten gibt es keine männliche Vorbildperson, die man täglich sieht, in der Grundschule nicht und in der Sek 1 wahrscheinlich auch nicht. Erst in der Sek 2 mit 16 Jahren haben die dann mal eine männliche Bezugsperson. Aber dann ist es zumeist eh zu spät.

Bei uns an der Schule haben wir neben zwei Sozialarbeiterinnen noch einen Sozialarbeiter. Bei manchen Problemen schicke ich die Schüler zum Sozialarbeiter, auch wenn der eigentlich für die Klasse gar nicht zuständig ist. Aber extremer Liebeskummer, weil einen die erste große Liebe verlassen hat, ist vielleicht nicht unbedingt ein Thema, das ein Junge mit einer Frau ausdiskutieren will. Nur mal so als Beispiel.